

Antrag der Fraktion der CDU

Dusch- und Tagesaufenthaltsmöglichkeiten für obdachlose Menschen im Pandemie-Winter 2020/2021 sichern!

Anfang November 2020 kündigte die Sozialsenatorin die Einrichtung einer mobilen Duschgelegenheit für wohnungslose Menschen in Bremen an. „Erforderlich wird der Duschbus, weil die bislang bestehenden Duschköglichkeiten für Menschen ohne eigenen Wohnraum infolge der notwendigen Hygienemaßnahmen in der Corona-Pandemie stark eingeschränkt werden mussten“, so die Argumentation in der Pressemitteilung des Senats vom 5. November 2020.

Tatsächlich wurden die entsprechenden Duschköglichkeiten, die im Jahr 2019 noch in sechs Einrichtungen der Stadt Bremen genutzt werden konnten, im laufenden Jahr erheblich eingeschränkt: Im Jahr 2019 waren Duschen dort etwa 110 Stunden pro Woche zugänglich, im Jahr 2020 nur noch knapp über 60 Stunden pro Woche in vier Einrichtungen. Auch damit verbundene Aufenthaltsmöglichkeiten in Tagestreffs wurden gegenüber dem Vorjahr stark reduziert. Zudem können aufgrund der verschärften Hygieneregeln weniger Menschen zu gleicher Zeit duschen und auch die entsprechenden Sanitäranlagen sind seltener nutzbar.

Auf Anfrage der Fraktion der CDU teilte das Sozialressort nunmehr mit, dass die Anschaffung, der Umbau und die Inbetriebnahme des Duschbusses vor Ende des ersten Quartals 2021 nicht leistbar seien. Somit stehen im Pandemie-Winter 2020/2021 trotz anderslautender Zusagen keine zusätzlichen Duschkapazitäten für obdachlose Menschen zur Verfügung.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

die Duschkapazitäten und die Nutzung weiterer sanitärer Anlagen sowie der Tagesaufenthaltsmöglichkeiten in den entsprechenden Einrichtungen der Stadt Bremen für obdachlose Menschen unverzüglich auszuweiten, die entsprechenden Öffnungszeiten mindestens in Anpassung an das Jahr 2019 zu verlängern und die damit verbundenen Personalkosten zu finanzieren.

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU